



Aufgaben der Bundesstiftung Bauakademie



Bauakademie von Karl Friedrich Schinkel, Foto von 1888

Der Deutsche Bundestag hat die Wiedererrichtung der Schinkel'schen Bauakademie in der Mitte Berlins und die Gründung einer gemeinnützigen Bundesstiftung als Trägerorganisation für den Wiederaufbau und den Betrieb des Akademiegebäudes beschlossen. In unmittelbarer räumlicher Nähe zum Humboldt Forum und zur Museumsinsel setzt der Bund hiermit einen weiteren kulturellen Schwerpunkt in der Bundeshauptstadt, der dem historischen Vorbild verpflichtet dem gesamten Bauen gewidmet sein soll. Die Bauakademie wird ein gebauter Ort und zugleich eine unabhängige und zukunfts offene nationale und internationale Begegnungs- und Kommunikationsplattform für die Darstellung von und die Diskussion über das Bauen in all seinen Facetten sein. Die Bauakademie wird in allen Bereichen des Bauwesens von der Architektur und Ingenieurbaukunst über die Urbanistik bis hin zur Bauwirtschaft, in Handwerk und Industrie Raum und Anlässe bieten zum Dialog mit der Öffentlichkeit und repräsentative Nutzungen ermöglichen. Dabei soll sie Schaufenster und Werkstatt in einem sein.

Ihre Arbeit soll über die Grenzen Berlins und Deutschlands hinaus strahlen und Menschen aus der ganzen Welt anziehen und vernetzen. Die Stiftung verwirklicht ihre Zwecke insbesondere durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen in den Bereichen Bauwesen, Stadtentwicklung, Wohnen und Baukultur (z. B. durch Foren, Seminare, Labore, Werkstätten) und bietet auch Qualifizierungsangebote für technische Berufe. Die Angebote der Stiftung richten sich an Fachwelt und breite Öffentlichkeit. Aufgaben insbesondere aber auch an die junge Generation. Die Bundesstiftung Bauakademie ist eine Plattform, die zusammen mit Kooperationspartnern betrieben werden soll. Die bauliche Wiedererrichtung der Bauakademie wird durch eine für den Bund tätige Bauverwaltung verantwortet, wobei die Anforderungen der Bundesstiftung Bauakademie als Bauherrin und das Ergebnis eines geplanten Realisierungswettbewerbes dazu die Grundlage bilden sollen. Geführt wird die Stiftung von einem zweiköpfigen hauptamtlichen Vorstand (Direktorin und stv. Direktorin (m/w/d)). Der Vorstand wird durch einen vom Stiftungsrat ehrenamtlich ernannten Repräsentanten (ehrenamtl. stv. Direktorin (m/w/d)) in der Kommunikation unterstützt.

Für die Suche nach dem hauptamtlichen Gründungsvorstand hat der Stiftungsrat eine hochrangige Findungskommission eingesetzt. Diese soll eine zeitnahe Besetzung der beiden hauptamtlichen Vorstandspeditionen vorbereiten, um die Umsetzung der vom Bundestag beschlossenen Maßnahmen in die Wege zu leiten. Im Lichte der Ergebnisse des im Mai 2018 abgeschlossenen Programmwettbewerbes „Ideen, Perspektiven, Bausteine für eine Bauakademie“ ist ein bauliches und inhaltliches Programm unter Berücksichtigung der Interessen der Stiftung zu erstellen, um in der Phase des Realisierungswettbewerbes und der anschließenden Bauphase die Nutzer- und Bauherrninteressen der Bundesstiftung Bauakademie zu vertreten und die anschließende „Bespielung“ des Hauses impulsgebend zu verantworten.

Die Bundesstiftung soll – unabhängig von der Errichtung des Akademiegebäudes – möglichst schnell, auch im Zusammenwirken mit Kooperationspartnern, themenbezogene Programme und Veranstaltungsformate entwickeln und mit deren Umsetzung frühzeitig beginnen, um Idee und Marke der Bauakademie zu etablieren.

Übertragen aus „Linkedin“ von Wolfgang Schoele am 11.10.2019

Förderverein für die Schinkelsche Bauakademie e.V.

Konto bei der Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE68 1012 0100 1004 0727 63, BIC: WELADED1WBB

www.foerderverein-bauakademie.de; VR: 15550 B AG Charlottenburg; Steuer-Nr.: 27/665/60070 FA f. Körperschaften I, 14057 Berlin

Vorstand: Prof. Dr. Karin Albert (Erste stellv. Vorsitzende), Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann (Zweiter stellv. Vorsitzender),

Dipl.-Ing. Peter Klein (Schatzmeister), Dipl.-Ing. Hans-Karl Krüger, Prof. Dr. Rudolf Schäfer, Wolfgang Schoele (Vorsitzender und Schriftführer),

Ehrenmitglieder: Dipl.-Ing. Hans-Joachim Arndt (verstorben), Prof. Dr. Winfried Baer (verstorben), Dipl.-Ing. Horst Draheim

Der Förderverein Bauakademie e.V. ist Mitglied im „Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.“ und in der Gesellschaft „planen-bauen 4.0 GmbH“